

TENNIS POWER

1. Ausgabe 2019

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



BTV-Hallen-Landes- meisterschaften 2019 – AK, Senioren, Kids, Jugend

ab Seite 3

Trainingstipps

Seite 10

BTV-Kids-Trophy – ITN-JUNIOR TOUR

Seite 13

Österreichische Post Ag 18Z041448 M

Jugend: Klare Fronten

Die Jugend-Hallenlandesmeisterschaften des Burgenländischen Tennisverbandes in Oslip waren mit 52 Teilnehmern im Einzel und zehn Doppelpaarungen anständig besucht. Mehr aber nicht, wie Organisator Michael Erdt erklärte: „Wir sind zufrieden, hätten uns aber die ein oder andere Nennung mehr erwartet.“

Von den anwesenden Tennistalenten zeigte sich der Turnierleiter allerdings angetan: „Die Spiele verliefen sehr fair und jeder gab sein Bestes.“ Dennoch fehlte den Finalspielen Großteils die Spannung, weil sich die Sieger am Tag des Endspiels bei den Australian Open ein Beispiel an Triumphator Novak Djokovic nahmen und ihre Spiele in ähnlich souveräner Manier gestalteten. Einzig bei den U12-Burschen zwischen Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn) und Niklas Maislinger (UTC Neudörfel) ging es über die volle Distanz. Der Neudörfeler holte sich den ersten Durchgang, doch in der Folge konnte er seinen Kontrahenten nicht mehr gefährden.

Als erfolgreichster Klub ging der UTC Raika Güssing hervor. Benjamin Szerencsits und Katharina Os-



wald führen insgesamt drei Titeln ein. Weiters brachten die Jugend-Hallenlandesmeisterschaften mehrere Zweifachsieger hervor. So konnten sich Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn), Benedikt Szerencsits (UTC Raika Güssing) und Philipp Steinprecher (TC Haydnbräu Sankt Margarethen) in ihrer Altersklasse jeweils den Einzel- und den Doppeltitel sichern.

Alle Sieger auf einen Blick:

- **Burschen U12 Einzel:** Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn)
- **Burschen U14 Einzel:** Benjamin Szerencsits (UTC Raika Güssing)
- **Burschen U16 Einzel:** Philipp Steinprecher (TC Haydnbräu St. Margarethen)
- **Mädchen U12 Einzel:** Leonie Rabl (TC Rohrbach)
- **Mädchen U14 Einzel:** Laura Kirnbauer (TC Sport-Hotel-Kurz)
- **Mädchen U16 Einzel:** Katharina Oswald (UTC Raika Güssing)
- **Burschen U12 Doppel:** Niklas Pomper (TG Rohrbach/Teich)/ Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn)
- **Burschen U14 Doppel:** Piet Luis Pinter (ASKÖ TC Schattendorf)/ Benedikt Szerencsits (UTC Raika Güssing)
- **Burschen U16 Doppel:** Lukas Müllner (TC Haydnbräu St. Margarethen)/ Philipp Steinprecher (TC Haydnbräu St. Margarethen)

SENIOREN: Sieger in neun Bewerbungen

Fünf Herren-, ein Damen- und drei Doppelbewerbe wurden im Rahmen der BTV-Senioren-Hallenlandesmeisterschaften in der Halle des ASKÖ TC Eisenstadt ausgetragen. Die Sieger kamen aus neun verschiedenen Vereinen.

„Die Teilnehmerzahl bei den Herren war gut, bei den Damen eher mager. Aber zumindest konnte ein Bewerb gespielt werden“, zog BTV-Vizepräsident Heinz Mock Bilanz. Vor allem die Spiele der Herren 45 und 55 hatten es dem Funktionär angetan. „Da waren echt spannende Partien dabei.“ Vor allem das Endspiel bei den Herren 50, in dem sich Roman Koppitsch im Tiebreak

des dritten Satzes gegen BTV-Präsident Günter Kurz durchsetzte. Auch bei den Herren 45 musste Christian Wagner gegen Roland Reuter in die Verlängerung, ehe sein Titel feststand. Die übrigen Landesmeister fixierten ihr Sieg in zwei Sätzen. Die Damen absolvierten ihre Titelkämpfe im Round Robin-System in dem die Pötttschingerin Christine Mannsberger ungefährdet blieb.



Alle Sieger auf einen Blick:

- **Damen 45 Einzel:** Christine Mannsberger (UTC Pötttsching)
- **Herren 35 Einzel:** Jürgen Jelleschitz (TC Haydnbräu Sankt Margarethen)
- **Herren 45 Einzel:** Christian Wagner (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt)
- **Herren 50 Einzel:** Roman Koppitsch (UTC Neusiedl/See)
- **Herren 55 Einzel:** Willibald Kienegger (TC Neustift)
- **Herren 65 Einzel:** Franz Kastner (TC Parndorf)
- **Herren 35 Doppel:** Christoph Rehling (TC Bad Tatzmannsdorf/Oberschützen)
- **Herren 45 Doppel:** Peter Krtschal (TC Neufeld) Markus Slansky (UTC Neusiedl/See)
- **Herren 55 Doppel:** Walter Gsöll (TC Habeler-Knotzer Neudörfel) Lothar Schärf (TC Habeler-Knotzer Neudörfel)
- **Damen 45 Doppel:** Roman Wenzel (TC Bad Tatzmannsdorf/Oberschützen)

Liebe Tennisfreundinnen & Tennisfreunde



Vom 5. bis 11. Mai 2019 finden die ADMIRAL-Staatsmeisterschaften 2019 in Oberpullendorf statt.

Die ersten Fixstarter sind Dennis Novak (ATP 157) und Sebastian Ofner (ATP 175). Im Hauptbewerb gibt es diesmal sogar für eine Erstrundenniederlage ein Preisgeld. Insgesamt werden € 36.200,- ausgespielt. Am Freitag, den 10. Mai, parallel zu den Semifinalspielen, wird das jährliche Charity-Doppeltturnier für einen guten Zweck ausgetragen. Im Anschluss an das Charity-Event findet ein Official Dinner mit Rahmenprogramm (Dancing Players und Pokerturnier) statt. Am Samstag, den 11. Mai dürfen wir Sie ab 11 Uhr zu den Finalspielen auf die Anlage des TC Sport-Hotel-Kurz einladen. Für

alle burgenländischen Spielerinnen und Spieler, die nicht zusehen sondern lieber selber Tennis spielen möchten, finden an diesem Wochenende die Landesmeisterschaften der Senioren beim TC Habeler Knotzer Neudörfel und die Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse beim UTC Pötsching statt. Neben dem ÖTV-Bewerb in Pötsching gibt es heuer auch erstmals einen ITN-Landesmeisterschafts-Bewerb.

Die Vorbereitungen für die Mannschaftsmeisterschaft 2019 sind im Laufen - die Klasseneinteilung und die Auslosung sind bereits online. Am 18. Mai 2019 startet die Tennismeisterschaftssaison für die Allgemeine Klas-

se der Damen und Herren. Neu im Programm ist heuer erstmal die Ganzjahres - Doppel-Meisterschaft und ein unter 35 Bewerb. Beide Bewerbe sind in Österreich einmalig und starten als Pilotprojekt im Burgenland.



Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tennissaison 2019 und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Ihr Günther Kurz
Präsident des BTV

WIFI
MILION
PRESENTS

A
GUADE
ZEIT

ADMIRAL TENNIS STAATSMEISTERSCHAFTEN

5.-11.5.2019, Oberpullendorf www.kurz.cc

powered by
Raiffeisen X ÖTV

SPORT
HOTEL
KURZ
OBERPULLENDORF

GRATIS SNACKS,
FREIGETRÄNKE &
TOMBOLA AM SAMSTAG
EINTRITT FREI

Mentale Potentiale

„Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht!“ So denken viele Athletinnen und Athleten und ihr Umfeld über die Arbeit an mentalen Ressourcen. Trainiert ein Sportler, eine Sportlerin mentale Potentiale, gilt das oft als Eingeständnis eines Makels. Er oder sie hat, „was am Kopf“? Doch im Tennis werden Wettkämpfe im Kopf gewonnen oder verloren! Körperliche und technische Fähigkeiten bilden die Basis, um Wettkämpfe bestehen zu können. Der Körper funktioniert aber mit seinen Fertigkeiten nur optimal, wenn eine wettkampftaugliche „Software“ ihn steuert. „Soft Skills“ sind das mentale und emotionale Rüstzeug dafür. Sie sind hauptverantwortlich für die Leistung und damit für Erfolg oder Misserfolg. Mental fitte Wettkämpfer/innen suchen den Wettkampf.

Köpfchen braucht Training

Körper und Geist für den Erfolg bereit machen! Weltklasseathleten begeben sich vor Wettkämpfen in den „mental Tunnel“. Sie spielen ihre Rolle des Wettkämpfers bis zum ausgespielten Matchball. Ihre mentale Wettkampfpersönlichkeit und ihre Spielstrategie sind Ergebnisse konsequenter Arbeit

an mentalen Ressourcen. Sie machen sich Abläufe und Rituale zur Gewohnheit. Wettkampfeigenschaften prägen den Charakter. Gezielte Übungen, mental und praktisch trainiert, formen Körper und Gehirn. Das Gehirn! Komplexestes Gebilde im bekannten Universum! Jede geringste Bewegung hat dort ihre geistige Basis! „Siege wie auch Niederlagen finden zuerst im Kopf statt“, sagen etwa Novak Djokovic oder Venus Williams. Wer das ignoriert, reduziert seine Chancen wesentlich! Oberflächliches Wissen und Unsicherheit lassen selbst anerkannte Fachleute auf gezielte Mentalarbeit verzichten! Ein anerkannter Tennis-Fachmann wurde, auf Ursachen für Misserfolge seines Sportlers befragt, so zitiert: „Das mentale Gerede nervt mich! Es geht um Konzentration und Disziplin!“ Konzentration heißt, alle Sinne über einen längeren Zeitraum auf eine Sache zu richten! Disziplin bedeutet, den Weg, die Karriere, den Matchplan konsequent und ungeachtet von Ablenkungen und Widerständen bis ans Ziel zu verfolgen. Beides sind mentale bzw. emotionale Grundfähigkeiten! Jeder Mensch trägt sie in sich! Sie bilden gemeinsam mit

MENTAL POPULÄR

Hermann Tatschl



anderen mentalen Potentialen die „Muskulatur“ einer Erfolgsmentalität! Wir können diese Fähigkeiten und Eigenschaften schrittweise entwickeln und schließlich durch gezielte Wettkampfvorbereitung aktivieren. Aber nicht mit der Einstellung, so einen Mangel zu beheben, sondern im Wissen, wertvolles Potential für den Erfolg zu entwickeln.

Hermann Tatschl
office@sport-mental.at, www.sport-mental.at

Der Titelverteidiger schlug erneut zu

Der Hallen-Landesmeister 2019 heißt wie im Jahr 2018 Tobias Pürrer. Der Lokalmatador steigerte sich im Verlauf des Turniers und gewann im Endspiel die Neuauflage des Vorjahresfinales gegen Clemens Weinhandl.

Das wohl schönste Geburtstagsgeschenk machte sich der Kaisersdorfer Tobias Pürrer, der just am Finaltag der Burgenländischen Hallenlandesmeisterschaft im Sport-Hotel-Kurz seinen 19. Geburtstag feierte, wohl selbst. Der Lokalmatador setzte sich in der Wiederholung des Endspiels aus dem Vorjahr erneut gegen Routinier Clemens Weinhandl durch. Der Oberwarter, immerhin die Nummer eins der 45-Weltrangliste, musste im dritten Satz zwar verletzungsbedingt (Anm.: Rückenprobleme) aufgeben, aber das tat der Freude des

Kaisersdorfers keinen Abbruch. „Ich bin mit sehr niedrigen Erwartungen ins Turnier gegangen, weil ich zuletzt nicht viel gespielt habe. Ich konnte mich aber von Spiel zu Spiel steigern und am Ende schon an mein altes Niveau herantasten“, erklärte Pürrer nach seinem 3:6, 6:3 und 4:1-Erfolg.

Den Sieg im Doppel holten sich die beiden Sankt Margarether Bernd Widhalm und David Pichler. Das Duo, das in der vergangenen Saison gemeinsam für den TC Haydnbräu Sankt Margare-



then in der zweiten Bundesliga spielte, gewann alle seine drei Spiele ohne Satzverlust. Im Endspiel gegen die beiden Neusiedler Bernhard Scheidl und Günther Berger mit 6:3 und 6:2.

KIDS: Acht Sieger – acht verschiedene Vereine

Nach den landesweiten Titelkämpfen der Senioren und jenen der Allgemeinen Klasse waren Parallel zu den Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse bestritten auch die Kids ihre Titelkämpfe. Im Sport-Hotel-Kurz in Oberpullendorf wurden in acht Bewerben die Titelträger 2019 ermittelt. Und diese kamen von acht unterschiedlichen Vereinen.

Die ersten Entscheidungen fielen bereits am ersten Turniertag in den U8-Bewerben. Bei den Girls gewann die Oberpullendorferin Yara Prokopetz ihre beiden Begegnungen und damit auch das Turnier, das im Round-Robin-System ausgetragen wurde. Bei den Burschen lieferten sich Matthias Posch (UTC Eisenstadt) und Julian Szankowich (TC Parndorf), die beide ihre Vorrundengruppen makellos überstanden, im Endspiel einen Kampf auf Biegen und Brechen, den der Parndorfer mit 14:12 und 10:7 für sich entschied.

Ebenso spannend verlief das Finale bei den U9-Girls. Sowohl Hanna Kopfer (UTC Raika Güssing) als auch Lea Haidner-Maurer (UTC Pötsching) konnten jeweils einen Satzgewinn verbuchen, ehe sich Kopfer im Match-Tiebreak mit 10:7 durchsetzte. Bei den Jungs ließ der Mattersburger Markus Doktor seinem Gegenüber Theodor Kojnek (TC Nickelsdorf) mit 4:0 und 4:1 keine Chance.

Souveräne Sieger gab es auch in den U10-Bewerben. Der Eisenstädter Anton



Kahlig hatte in der Vorrunde nur mit Felix Neumann hart zu kämpfen, kam dann aber immer besser in Schwung und gab in der Folge kaum Spiele ab. Julia Pürrer (TC Jois) überließ ihren Gegnerinnen in drei Spielen überhaupt nur zwei.

Den Schlusspunkt unter die Landesmeisterschaften wurde am Sonntagmittag bei den U11-Bewerben gesetzt. Nick Weinhandl (UTC Sportstadt Oberwart) und Konstantin Pürrer (TC Jois) zeigten zum Abschluss ein Finale auf sehr hohem Niveau, das der Südburgenländer mit 11:9 im

Alle Sieger auf einen Blick:

- **Boys 8 Einzel:**
Julian Szankowich (TC Parndorf)
- **Girls 8 Einzel:** Yara Prokopetz (TC Sport-Hotel-Kurz)
- **Boys 9 Einzel:**
Markus Doktor (UTC Mattersburg)
- **Girls 9 Einzel:**
Hanna Kopfer (UTC Raika Güssing)
- **Boys 10 Einzel:**
Anton Kahlig (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt)
- **Girls 10 Einzel:** Julia Pürrer (TC Jois)
- **Boys 11 Einzel:**
Nick Weinhandl (UTC Sportstadt Oberwart)
- **Girls 11 Einzel:** Mia Schefberger (TC Rohrbach)

Match-Tiebreak hauchdünn für sich entschied. Bei den Mädchen feierte Mia Schefberger (TC Rohrbach) im Round-Robin-System mit vier Siegen einen Start-Ziel-Sieg.



JUGEND TENNIS CAMPS

*im Juli
und August*

SONNTAG BIS FREITAG

→ PREIS PRO PERSON € **169,-**
→ CLUB MITGLIEDER € **119,-**

- Spiel & Spaß
- Top Rahmenprogramm
- Top Tennistraining
- Für jeden das richtige
(Anfänger & Fortgeschrittene)



Österreichischen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse

David Pichler agierte bei den Österreichischen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse in Wolfsberg vor allem in den Doppelbewerben sehr erfolgreich und Hans-Peter Kaufmann lieferte an selber Stelle eine Talentprobe ab.

Der Osliper David Pichler konnte bei den ÖTV-Hallenmeisterschaften in Wolfsberg seine Titelsammlung um einen Sieg im Mixed-Bewerb erweitern. Der Burgenländer, der schon mehrere Male im Herren-Doppel den Sieg davontragen konnte und auch schon einmal Österreichischer Meister im Mixed war, bewies mit seiner Niederösterreichischen Partnerin Alina Michalitsch starke Nerven. „Der Titel mit Alina war schon cool. Es war so eng. Wir haben dreimal im Match-Tiebreak gewonnen“, erzählt Pichler. Im Semifinale unter anderem gegen die Topfavoriten auf den Titel Jurij Rodionov und Arabella Koller.

Im „Traumfinale“ des Herren-Doppels traf Pichler mit Sebastian Ofner, mit

dem er im Sommer 2018 in Oberpuldendorf den Titel holte, auf die Nummer eins-Paarung Lucas Miedler/Jurij Rodionov. Die beiden Einzel-Finalisten ließen nicht anbrennen und siegten klar mit 6:2 und 6:4. „Da war nicht viel zu holen“, gab Pichler fair zu.

Nicht viel zu holen war auch im Einzel-Viertelfinale. Denn dort baute sich der spätere Turniersieger Lucas Miedler vor Burgenlands Nummer eins, der schon in Runde eins mit dem Salzburger Gabriel Schmidt beim 7:6 und 7:6 schwer zu kämpfen hatte, auf. Miedler ließ nicht anbrennen und gewann klar mit 6:1 und 6:3. „Ich habe im Einzel mit dem Viertelfinale die Pflicht erfüllt. Mehr war leider nicht zu machen“, hakte

Pichler die Meisterschaften auch schnell wieder ab.

Im Schatten von Burgenlands Nummer eins lieferte ein BTV-Teenager eine Talentprobe ab. Der Südburgenländer Hans Peter Kaufmann überstand mit zwei Siegen nicht nur die Qualifikation, sondern setzte sich auch in Runde eins gegen Bundesliga-Spieler Bernie Schranz klar mit 6:2 und 6:4 durch und erspielte sich damit ein Duell mit der Nummer drei des Turniers, Alexander Erler (STV). Der Akteur des TC Neudauberg stellte auch gegen den haushohen Favoriten sein Potenzial unter Beweis, lieferte sich tolle Ballwechsel mit dem Salzburger, der sich am Ende aber doch mit 6:3 und 6:2 durchsetzte.

Übungsleiterkurs lockte 21 Teilnehmer an

Großen Anklang fand das Angebot des BTV einen Übungsleiterkurs mit dem Hauptthema Kindertennis anzubieten. 21 Interessierte aus dem Burgenland und Umgebung verbrachten zwei spannende Wochenenden im Tennis- und Freizeitzentrum Neudörfel, um sich unter der Anleitung von Harald Kicker, Bernd Solga und Julia Perko „fit“ für das gezielte Training mit Kindern zu machen.



Ehrungen unserer BTV-Talente

Michael Frank - Für Europameistertitel geehrt



Landeshauptmann Hans Niessl lud ins Lisztzentrum in Raiding ein, um Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften für Verdienste um das burgenländische Sportgeschehen zu würdigen. Mit dabei war auch BTV-Talent **Michael Frank**. Genau genommen erfolgten die Ehrungen für Sportlerin-

nen, Sportler und Mannschaften, die im Jahr 2018 nationale Titel oder internationale Medaillen für unser Bundesland errungen hatten. Michael Frank konnte sich in diesem Zeitabschnitt den U16-Europameistertitel im Tennis-Doppel sichern.

Michael Frank - ÖLSZ-Sportler des Jahres

Ehrungen ist Michael Frank inzwischen schon gewohnt. Doch diese Auszeichnung nimmt einen ganz besonderen Platz in der noch jungen Karriere des Eisenstädters ein. Das BTV-Talent wurde nämlich als einer von acht aus mehreren hundert Athleten

des ÖLSZ Südstadt zum Sportler des Jahres gewählt.

Vier Mädchen und vier Burschen wurde diese Ehre im Jahr 2018 zu teil, einer davon war Michael Frank. Der Eisenstädter verbesserte sich in der ITF-Rangliste im vergangenen Jahr um über 1.400 Plätze und holte dazu auch den Doppel-Europameistertitel in Moskau, was mit dieser Auszeichnung belohnt wurde. „Es ist eine ganz besondere Ehre für mich, da ich unter hunderten anderen Sportlern der unterschiedlichsten Sportarten, die das Österreichische Leistungssport-Zentrum Südstadt besuchen, ausgewählt wurde“, freute sich der BTV-Schützling.

Jugendsportlerehrung: Kaufmann, Frank und Svancarek ausgezeichnet

Schon traditionell lud das Landesjugendreferat Burgenland in Kulturzentrum Eisenstadt, um die besten Sportler der Jugendklassen (Jahrgänge 2002 und 2003) und Jugendmannschaften für ihre Leistungen im Jahr 2018 zu ehren. Geladen waren auch einige BTV-Talente und -Mannschaften, welche von Landeshauptmann Hans Niessl ausgezeichnet wurden.



Im Kulturzentrum Eisenstadt wurden Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet, welche durch ausgezeichnete Leis-

tungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene einen wesentlichen Beitrag zu einem erfolgreichen

Sportjahr 2018 geleistet haben und so zu einer positiven Weiterentwicklung des Sports im Burgenland beitragen.

Unter den Geladenen befanden sich mit **Hans-Peter Kaufmann** (TC Neudauberg), **Michael Frank** (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt), **Katja Svancarek** (TC Zurndorf) auch **drei BTV-Talente** sowie die beiden U16-Landesmeisterteams aus Pöttsching (Mädchen) und Sankt Margarethen (Burschen).

Sporterehrungen: Katharina Oswald und Tobias Pürrer ausgezeichnet

Im Dezember 2018 wurden erfolgreiche Athleten noch einmal vor den Vorhang geholt um ihre Leistungen zu würdigen.

Für den Kaisersdorfer **Tobias Pürrer** und die Güssingerin **Katharina Oswald** gab es daher das Ehrenzeichen des Landes Burgenland in Bronze.

Das Land Burgenland verleiht alljährlich die Ehrenabzeichen in Bronze, Silber und Gold an Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften, die auf Landesebene, national oder international besondere Leistungen im Sport erbracht haben sowie an Funktionärinnen und Funktionäre, die seit vielen Jahren

im Vereinssport ehrenamtlich tätig sind. 19 Sportlerinnen und Sportler, zehn Mannschaften und zwölf Funktionärinnen und Funktionäre wurden von Sportreferent Landeshauptmann Hans Niessl im Kultur- und Kongresszentrum im feierlichen Rahmen im Beisein zahlreicher Gäste ausgezeichnet.

Mit dabei auch Katharina Oswald (UTC Raika Güssing), die für ihre Landesmeistertitel im U14-Einzel und U16-Doppel ebenso mit der Bronzenen Medaille für Verdienste um den Sport im Burgenland ausgezeichnet wurde wie Tobias Pürrer (TC Sport-Hotel-Kurz), der

Landesmeister der Allgemeinen Klasse im Einzel und Doppel wurde, den dritten Platz bei den Österreichischen U18-Meisterschaften im Einzel Indoor und den zweiten Platz im U18-Doppel Outdoor, holte.



BTV-Talente mit gutem Start ins neue Jahr

Burgenlands Tennisjugend startete mit starken Auftritten auf nationaler Ebene ins neue Jahr. Piet Luis Pinter gewann beide U14-Bewerbe im Tenniscenter La Ville, Katharina Oswald und Amelie Gindl zogen an selber Stelle ins U18-Doppel-Endspiel ein. Kim Kühbauer stand beim U12-Turnier in Neudörfel im Finale und holte mit Leonie Rabl den Sieg im Doppel.

Neudörfel U12: Während der Hauptbewerb der Burschen nach den Quali-Niederlagen von Niklas Pomper (TG Rohrbach/Teich) und Timur Horvath (TC Gattendorf) ohne burgenländische Beteiligung über die Bühne ging, traten bei den Mädchen gleich fünf BTV-Schützlinge in der ersten Runde an.

Für Mia Schefberger (TC Rohrbach), Stefanie Szerencsits (UTC Raika Güssing) und Leonie Rabl (TC Rohrbach) blieb der Erstrunden-Auftritt leider auch der einzige. Emily Wolf (UTC Gerersdorf) scheiterte in Runde zwei, während Kim Kühbauer zu einem Erfolgslauf ansetzte. Die Wulkaprodersdorferin wurde ihre Nummer eins-Setzung gerecht und startete mit drei glatten Siegen ins Turnier.

Erst im Semifinale konnte ihr die Steirerin Eva Plosnik einen Satz einen Satz abknöpfen. Das 6:7 in Durchgang eins



konterte Kühbauer allerdings mit einer starken Vorstellung in den Folgesätzen, welche sie mit 6:3 und 6:1 gewann. Der Siegeslauf wurde dann erst im Endspiel gestoppt. Die Tirolerin Emily Lederer holte sich den umkämpften ersten Satz mit 6:4 und sorgte mit einem ra-

schen Break im zweiten Satz für die Entscheidung.

Den verpassten Sieg holte Kühbauer an der Seite von Leonie Rabl im Doppel nach. Das rot-goldene Duo gab in seinen vier Partien keinen einzigen Satz ab.

Kim Kühbauer in Österreichs U12-Team

Die Wulkaprodersdorferin Kim Kühbauer kämpfte mit Österreichs U12-Mädchen am vergangenen Wochenende um den Einzug ins Finale des Tennis Europe Winter Cups by Head in London. In der Zone A, welche in Neudörfel über die Bühne ging hatte man es mit sechs weiteren Nationen zu tun.

Der Traum vom Finale war allerdings nach einem 1:2 gegen die Schweiz schon am ersten Tag ausgeträumt. Kühbauer, musste sich in ihrem Einzel nach gewonnen ersten Satz noch mit 6:4, 2:6 und 2:6 geschlagen geben. Zwar holte Sarah Messenlechner ihren Einzelpunkt, doch im entscheidenden Doppel unterlagen Messenlechner und Emily Lederer abermals hauchdünn im Match-Tiebreak.

In der Consolation-Round feierte Team Österreich mit Trainerin Niki Hofmanova dann zwei Siege. Gegen Slowenien gab es einen klaren 3:0-Erfolg, gegen Kroatien setzte sich Rotweiß-rot mit 2:1 durch. Kühbauer kam in beiden Begegnungen im Doppel zum Einsatz und konnte an der Seite von Emily Lederer gegen Slowenien einen Punkt holen.



Kim Kühbauer (links) ist im U12-Team

W



**THE
REVOLUTION
IS HERE**

A highly flexible racket that doesn't compromise stability? No one thought it could be done. But Clash has done it – by unveiling absolute confidence in every player with a control over shots they've never felt before. Some call it innovation. We call it a Revolution. And the Revolution is Clash. Are you in?

THERACKETREVOLUTION.COM

Trainingstipps – Verbesserung der Athletik

Bevor man mit den eigentlichen Übungen startet, müssen die Muskeln auf Betriebstemperatur gebracht werden. Hierzu sollte jeder sein eigenes Aufwärmprogramm abspielen.



Sprint & Touch

Ausgangsposition ist auf der Mittellinie. Auf Kommando wird zur Einzelseitenlinie gesprintet, diese berührt und danach auf die gegenüberliegende Einzelseitenlinie gesprintet. Danach folgen beiden Doppellinien. Ziel ist wieder die Mittellinie. Diese Übung kann sehr gut in einer Gruppe durchgeführt werden.

Weitere Variation: einen Ball von der Einzelseitenlinie auf die Doppellinie verschieben und umgekehrt.



Bälle verschieben

In einem Quadrat/Rechteck werden 3 Bälle aufgelegt. Die vierte Ecke bleibt frei und ist zugleich die Startposition. Nun müssen innerhalb von einer Minute so viele Bälle von einer belegten Ecke in eine freie Ecke verschoben werden. Da immer eine andere Ecke frei wird, geht es hier neben Schnelligkeit auch um Koordination.

Koordinationsleiter mit Sprung

Start auf der Grundlinie hinter einer Koordinationsleiter. Mit schnellen Schritten (auch andere Laufstile sind möglich) durch die Koordinationsleiter laufen, im Anschluss über eine Hürde springen und dann einen vom Trainer zugeworfenen Ball aus der Luft fangen.



Hütchen-Farben-Quadrat

Es werden vier Hütchen (unterschiedliche Farben) in einem Quadrat (ca. 4m) aufgestellt. Der Spieler startet im Zentrum der vier Hütchen. Auf Kommando (Farbe) muss der Spieler zu dem jeweiligen Hütchen laufen und schnell wieder zurück zum Start.

Weitere Variation: im Rutschen, Schlagausführung beim Hütchen, Tapping beim Hütchen



Medizinballwurf gegen die Wand

Seitliche Beinstellung (Vorhand) etwa 1 Meter von der Wand entfernt. Durch die Schulter und Hüftdrehung wird der Medizinball gegen die Wand geworfen und gleich wieder gefangen. Nicht aus dem Unterarm werfen.

Halten Sie während der ganzen Bewegung den Rücken gerade und die Bauchmuskeln angespannt.

Weitere Variation: Rückhand bzw. frontale Beinstellung

Medizinballwurf (Grundlinie)

An der Grundlinie werden zwei Hütchen im Abstand von ca. 2-3 Meter aufgestellt. Die Hütchen müssen mit schnellen Sidesteps in Form einer 8 durchlaufen werden. Wenn der Spieler auf die Vorhandseite kommt, wird vom Trainer ein Medizinball zugeworfen. Der Spieler muss den Medizinball mit

beiden Händen fangen und mit beiden Händen wie ein normaler Vorhandschlag zurückgeworfen werden. Auch hier soll der Rücken gerade bleiben und die Kraft über die Rotation des Oberkörpers erzeugt werden.

Weitere Variation:

Rückhand bzw. beide Seiten



Medizinballwurf (Halbfeld)

Ausgangsposition ist Mitte der Grundlinie. Zwischen Grundlinie und Aufschlaglinie stehen drei Hütchen in der Nähe der Einzelseitenlinie. Jedes der Hütchen muss angerutscht (Sand) werden, der Trainer wirft dem Schüler einen Medizinball zu, welcher gefangen wird und in der gleichen Bewegung wird dieser mit Schwung nach vorne geworfen (zum Trainer). Nach dem Wurf geht es schnell wieder zu Grundlinie (Splitstep). Dieser Vorgang wiederholt sich mit allen Hütchen. Sofort im Abschluss an die Medizinballrunde wird die gleiche Übung mit Tennisschlägen durchgeführt.

Hürdenläufe (Stabilisierung)

Es werden drei Hürden (ca. 40cm Abstand) nebeneinander aufgestellt. Ausgangsposition ist rechts neben den Hürden. Die Hürden werden in seitlicher schneller Bewegung (kurze Bodenkontaktzeiten zwischen den Hürden) durchlaufen. Am Ende der Reihe wird eine kurze Pause (1 sec) eingelegt und danach die Richtung gewechselt.

Weitere Variation: nach der Hürdenübung werden sofort drei Vorhandbälle geschlagen

Piet Luis Pinter im U14-Team stark

Nach Kim Kühbauer bei den U12-Mädchen wurde auch Piet Luis Pinter die Ehre zu teil für ein Nachwuchs-Nationalteam aufzuschlagen. Der Schattendorfer reiste mit der U14-Auswahl nach Ronchi dei Legionari (Italien) zum Vorrundenturnier der Zone C.

Und er zeigte dabei starke Leistungen, wie sein Trainer Franz Kresnik bestätigte: „Es ist echt vielversprechend, was Piet auf den Platz bringt. Ich bin schon auf die nächsten Einsätze gespannt.“ Der BTV-Schützling kam in Norditalien zu einem Einzeleinsatz im Spiel um Platz drei gegen die Slowakei, welchen er gegen Simon Norman erfolgreich gestalten konnte, und zu drei Doppelauftritten, von denen er einen zum Auftakt gegen Slowenien gewinnen konnte.

Das rot-weiß-rote Team belegte in der Zone C den vierten Rang. Zum Auftakt feierte die Crew von Franz Kresnik ei-

nen 2:1-Erfolg über Slowenien. Pinter und Moritz Lesjak stellten diesen im Match-Tiebreak des Doppels sicher. Im Semifinale unterlagen die Österreicher der Schweiz mit 0:3. Das Resultat spiegelte allerdings nicht die wahre Brisanz des Duells wieder. Die Eidgenossen setzten sich nämlich zweimal im Match-Tiebreak und einmal im Tiebreak des zweiten Satzes durch. Im kleinen Finale gegen die Slowakei brachte Pinter sein Team zwar in Führung, doch die anderen beiden Partien gingen verloren. Am Ende stand Rang vier unter den angetretenen acht Nationen.



Piet Luis Pinter (rechts) mit seinem Team

BTV Girlsprojekt 2019

Der Startschuss für das BTV Girlsprojekt 2019 ist gefallen.

Letzten Samstag haben 17 begeisterte Mädchen aus dem ganzen Burgenland zwei Stunden lang unter der Anleitung des Trainerduos Michael Steiner und Herbert Rosenkranz in Güssing miteinander Tennis gespielt und viele Matches untereinander sowohl im Einzel als auch im Doppel ausgetragen.



Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit dem Erlernen der Tanzchoreographie mit Lehrerin Kathi Terdy – Kreuz-

berger. Den Mädels hat es sichtlich Spaß gemacht. Der 2. Tennis und Tanztag des Girlsprojekts findet in Eisenstadt statt.



#glaubandich

Spiel – Satz – Sieg.

Teile deinen persönlichen #glaubandich Moment auf: [f](#) [t](#) [@](#)

ERSTE 

#glaubandich

Kim Kühbauer doppelt erfolgreich

Der Freizeit- und Sportaktivpark in Bad Waltersdorf war für Kim Kühbauer definitiv eine Reise wert. Die Wulkaprodersdorferin holte sich den Titel im U12-Einzel und mit Lilah Havel (WTV) auch den Sieg im Doppel-Bewerb.

Wie schon auf der ersten Station der Tour Anfang Jänner in Neudörfel startete das BTV-Talent ohne große Mühen ins Turnier. Auf ihrem Weg ins Semifinale überließ Kühbauer ihren Gegnerinnen jeweils nur ein Game pro Spiel. Etwas mehr Gegenwehr, allerdings nicht genug für die befreit aufspielende Burgenländerin, leistete Isabel Markovic (WTV) in der Vorrundenspiele.

Am Ende gelang jedoch abermals ein klarer 6:1 und 6:3-Erfolg. Somit kam es im Endspiel zur Neuauflage des Neudörfel-Finales mit der Tirolerin Emily Lederer. Die Nordburgenländerin hatte ihre leeren aus der Niederlage Anfang Jänner gezogen und drehte mit konsequentem Spiel und druckvollen Schlägen den Spieß um und gewann knapp

aber verdient mit 7:5 und 7:5. Als Krönung eines perfekten Wochenendes gab es auch noch den Doppeltitel mit Lilah Havel. Die burgenländisch-wienerische Paarung hatte erst im allerletzten Satz des Turniers etwas zu kämpfen, konnte am Ende aber einen 6:3 und 7:5-Erfolg über Sydney Stark/Anna Payer (beide VTV) verbuchen.

Die weiteren drei BTV-Girls im Bewerb konnten Teilerfolge verbuchen. Leonie Rabl (TC Rohrbach) und Emily Wolf (UTC Gerersdorf) erreichten die zweite Runde, die jahrgangsjüngere Mia Scheferberger (TC Rohrbach) unterlag in Runde eins. Bei den Burschen setzte sich der Bad Sauerbrunner Constantin Neubauer im rot-goldenen Erstrunden-Duell gegen Niklas Maislinger (TC Neu-



Kim Kühbauer (Zweite von rechts) dörfl) durch, ehe er der Nummer zwei des Rasters, Timo Rosenkranz-König (STTV) mit 2:6 und 5:7 unterlag. Konstantin Pürner (TC Jois) überstand die Qualifikation nicht.

Piet Luis Pinter mit zweitem Erfolg

Der Schattendorfer feierte beim zweiten Turnier des ÖTV-Jugend Circuit 2019 seine Siege Nummer sechs bis zehn im U14-Bewerb und holte damit auch seinen zweiten Titel. Auch Benedikt Szerencsits und Katharina Oswald lieferten starke Leistungen ab.

Pinter, der sich im Januar den Titel im Tenniscenter La Ville in Wien holte, wurde in Kottlingbrunn seiner Nummer eins-Setzung mehr als gerecht und eroberte erneut ohne Satzverlust den Turniersieg. Lediglich der Niederösterreicher Leo Gutjahr im Semifinale und der Vorarlberger Joel Schwärzler im Endspiel konnten das BTV-Talent in jeweils einem Satz in Bedrängnis bringen. Beide Male bewies Pinter aber auch Nervenstärke und holte die beiden Durchgänge in der Verlängerung. Der zweiten Burgenländer im Hauptbewerb, Benedikt Szerencsits (UTC Güssing) musste sich bereits in Runde eins Pinters Semifinalgegner Leo Gutjahr in drei Sätzen geschlagen geben. Weit aus besser erging es dem Südburgen-

länder aber im Doppel. Mit Gregor Gottein (STV) drang er bis ins Endspiel vor, wo sich abermals Leo Gutjahr (mit Joel Schwärzler) als Spielverderber präsentierte und sich mit 6:1 und 6:3 durchsetzte.

Im U18-Bewerb der Burschen setzte sich Hans-Peter Kaufmann (TC Neudauberg) im Burgenländerduell mit Matthias Ujvary (UTC Güssing) glatt in zwei Sätzen durch, musste sich dann jedoch in Runde zwei dem Wiener Marko

Milosavjevic geschlagen geben, obwohl er den ersten Satz noch dominierte und sogar mit 6:0 gewann. Der Nikitscher Laurenz Rattasich spielte sich erfolgreich durch die Qualifikation, schied dann allerdings in Runde eins aus.

Bei den U18-Mädchen erreichte Katharina Oswald nach einem Drei-Stunden-Marathon gegen Amelie Gindl, bei dem die Güssingerin erst ihren insgesamt siebenten Matchball verwerten konnte, das Viertelfinale. Dort war gegen die Tirolerin Sara Erenda aber nichts zu holen. Einen Abstecher in den U14-Bewerb wagten die BTV U12-Girls Leonie Rabl (TC Rohrbach) und Kim Kühbauer (TC Wulkaprodersdorf). Rabl konnte in die zweite Runde einziehen, während zum Auftakt knapp in drei Sätzen verlor.



Benedikt Szerencsits
(Zweiter von rechts)



Senioren- Hallenmeisterschaften

Seine Ausnahmestellung bei den Herren 45 stellte der Oberwarther Clemens Weinhandl bei den Senioren-Hallenmeisterschaften im Colonyclub unter Beweis.

Die Nummer eins der Weltrangliste überließ seiner Konkurrenz bei drei Auftritten lediglich vier Spielgewinne und heimste somit souverän den Titel ein. Platz drei ging an den Oberpullendorfer Jürgen Rathmanner, der Weinhandls Finalgegner Jürgen Florian im Semifinale mit 2:6 und 1:6 unterlag.

Turnier-vorschau

• BTV-Jugend-Circuit 2019

Do, 28.3. – Mo, 1.4.2019, Oberpullendorf
Nennschluss Fr, 22.3. 23:59

• ASKÖ ATC Neudörfel Open 2019

Mi, 10.4. – So, 14.4.2019, Neudörfel
Nennschluss Fr, 5.4. 23:59

• ÖTV-Jugend-

Meisterschaften 2019 U18

Fr, 26.4. – Di, 30.4.2019, Neudörfel
Nennschluss Fr, 19.4. 23:59

• 21. Damen & Herren UTC Pötttsching Raiffeisen Tennis Trophy presented by Babolat

Mi, 1.5. – So, 5.5.2019, Pötttsching
Nennschluss Fr, 26.4. 23:59

• ÖTV-STAATSMEISTERSCHAFTEN 2019

So, 5.5. – Sa, 11.5.2019, Oberpullendorf
Nennschluss Fr, 26.4. 23:59

• BTV-Senioren-

Landesmeisterschaften 2019

Mi, 8.5. – So, 12.5.2019, Neudörfel
Nennschluss Fr, 3.5. 23:59

• BTV-Landesmeisterschaften AK 2019

Do, 9.5. – Mo, 13.5.2019, Pötttsching
Nennschluss Fr, 3.5. 23:59

Meisterschaft 2019



Die Meisterschaftsauslosung ist ab 07.03.2019 online. Nun haben die Vereine bis Mitte April Zeit, ihre Heimspiele nach ihren eigenen Ansprüchen zu ordnen, diese Änderungen müssen an den BTV gemeldet werden. Wie schon im letzten Jahr wird auch heuer nach wochenaktuellem ITN-Wert aufgestellt. Die jeweiligen Mannschaftslisten finden Sie unter www.tennisburgenland.at.

FRISTEN FÜR DIE MM 2019

- **Nachmeldefrist:** 16.03. – 15.04.
- **Nachnenngebühr:** € 100,- pro Spieler
- Kann in den LLB und in den Klassen ein Wettspiel zum vorgesehenen Termin wegen Schlechtwetters bzw. Dunkelheit nicht ausgetragen oder beendet werden, so gilt der nächstmögliche Ersatztermin (09.00 Uhr oder 14.00 Uhr).
- Tritt eine Mannschaft zu einem Wettspiel nicht an, so werden 2 Tabellenpunkte vom aktuellen Punktstand abgezogen.
- Spieler die ihr Einzel unabhängig vom

Grund nicht regulär beendet haben (w.o./ret.), sind am selben Tag im Doppel nicht mehr spielberechtigt.

- Tritt eine Mannschaft zum Einzel nicht vollzählig an, so wird 1 Tabellenpunkte vom aktuellen Punktstand abgezogen.
- Werden die Doppelspiele nicht ausgetragen, so wird 1 Tabellenpunkt vom aktuellen Punktstand abgezogen. Je nach Situation kann es auch für beiden Mannschaften einen Strafpunkt geben.
- Die aktuellen Durchführungsbestimmungen für die Meisterschaften finden Sie auf der BTV-Homepage.

BTV-Kids-Trophy – ITN-JUNIOR TOUR

"BTV KIDS TROPHY" - geht in die neue Saison und wird mit der "ITN-JUNIOR TOUR" ausgebaut. Hier möchten wir die Jugendlichen bis zur Altersklasse u16 ansprechen und sie in einzelnen ITN-Klassen bei Tageturnieren spielen lassen.

Die Turniere werden auch heuer wieder durch ein Organisationsteam des Burgenländischen Tennisverbandes in Zusammenarbeit mit Mitgliedsvereinen abgewickelt.

In allen Bezirken sind Veranstaltungen geplant.

- BTV-KIDS-TROPHY:
- RED-COURT
- ORANGE-COURT
- GREEN-COURT
- ITN-JUNIOR TOUR:
- YELLOW-COURT wird in ITN-Klassen (z.B.10-9,5; 9,5-9,0, usw.) unterteilt

Warum sollte „Mein Verein“ an der BTV KIDS TROPHY teilnehmen?

- Um den Vereinskidern ein tolles Turnierangebot zu machen und das eigene Service an den Kids und deren Eltern zu verbessern

- Um Teil der neuen Turnierserie zu sein und Flagge für die Kids und Jugendlichen zu zeigen
- Zur Belebung des Vereins, wenn keine Meisterschaftsspiele stattfinden
- Um den Austausch mit Nachbarvereinen anzuregen
- Um die Vereinskantine zu beleben
- Der BTV stellt sogenannte fliegende Turnierleiter zur Verfügung. Der Turnierleiter, wickelt Vorort das gesamte Turnier ab, es werden lediglich 2-3 Helfer/Spielbegleiter benötigt.

Der BTV-Turnierleiter kümmert sich um:

- Auslosung/ Einteilung
- Turnierleitung
- Bälle
- Linien
- Urkunden
- Preise



TC Sport-Hotel-Kurz

Der TC Sport-Hotel-Kurz ist ein Verein, bei dem die Nachwuchsarbeit sehr groß geschrieben wird. Mit Jahresbeginn zählte der Klub 160 Mitglieder, unter ihnen 60 Nachwuchsspieler.

Im September 2018 wurde zudem die Tennisschule NEU installiert. Das Trainingsangebot erstreckt sich von den Bambinis, die einmal in der Woche nach dem Konzept der Ballschule Heidelberg für den Tennissport begeistert werden über die Red-, Orange-, Green- und Yellow-Court-Gruppen, welche dreimal pro Woche ihrem Hobby nachgehen können. Ergänzend zu den Trainings tritt der Verein auch einmal pro Monat als

Veranstalter eines Sporty Shorty Tour-Turniers für die Jahrgänge U8, U10, U12, U14 und U16 auf. Abgerundet wird das „Rund um-Paket“ mit der Teilnahme an der BTV-Meisterschaft, in welcher der TC Sport-Hotel-Kurz in jeder Altersklasse eine Mannschaft stellt.



UTC Deutschkreutz

Die vergangene Weihnachtsfeier des UTC Deutschkreutz-Nachwuchses am 1. Dezember 2018 fand wieder unter dem Motto „Spiel-Spaß-SPORT“ statt.

Als Geschenk bekamen die Kids eine neue Trainingsjacke mit dem UTC Deutschkreutz Logo, die sie für das Foto stolz präsentierten.

Somit sind auch schon die Kleinsten mit der gemeinsamen Mannschaftsdress ausgestattet und freuen sich jetzt schon auf sportliche Begegnungen am Tennisplatz.

DINKEL-SPORT SUPPE

JETZT MIT MEHR BALLASTSTOFFEN

VEGETARISCH
LACTOVEGETARISCH
MIT WERTVOLLEN BALLASTSTOFFEN
MIT 100% NATURBELASSENEM STEINSALZ
MIT DEN MINERALSTOFFEN CALCIUM- UND MAGNESIUMCARBONAT

Sanibel
Gut und schnell

A-9020 Klagenfurt-Ernst-Wlatting-Gasse 22
+43 (0) 463 211 580 - shop@sanibel.at
www.sanibel.at

Ohne Allergene

- ✓ VEGAN
- ✓ FETTFREI
- ✓ GLUTENFREI
- ✓ ZUCKERFREI
- ✓ LACTOSEFREI
- ✓ KALORIENARM
- ✓ OHNE PALMÖL
- ✓ OHNE DEN ZUSATZSTOFF KONSERVIERUNGSMITTEL
- ✓ OHNE DEN ZUSATZSTOFF FARBSTOFF
- ✓ OHNE ZUGESETZTEN HEFEEXTRAKT

VegaVital
Feine Klare Suppe

Aktives Vereinsleben

Am 28.12.2018 fand bereits zum zweiten Mal in Folge der „Jahresausklang“ des UTC Donnerskirchen statt.

Ab 16:00 Uhr öffnete der Tennisverein das neu sanierte Vereinshaus in der Badstraße. Sportbegeisterte Vereinsmitglieder, interessierte Donnerskirchnerinnen und Donnerskirchner, Jung und Alt fanden sich vor dem Vereinshaus ein. Hier erwarteten die Gäste allerhand Schmankerl, darunter Glühwein, Kinder- und Erwachsenenpunsch, selbstgemachter Eierlikör, Bratkartoffeln, Maroni und Gulaschsuppe. Als Highlight für die

Kleinsten: Speckbraten am Lagerfeuer.

Bis spät in die Nacht feierten alle Gäste mit dem UTC Donnerskirchen ein erfolgreiches Jahr 2018 und stimmten sich bereits auf das neue Jahr ein. „Es war wirklich eine gelungene Veranstaltung. Durch die zahlreichen Besucher sind wir ermutigt, auch im heurigen Jahr diese Veranstaltung zu organisieren“, so Obmann Rudi Gruber abschließend.



TC Nickelsdorf – 40-Jahr-Feier

Im Jahr 1978 fand sich eine Gruppe von Sportbegeisterten zusammen und es wurde das erste Mal eine Fläche geebnet, Sand gestreut, Linien gelegt und ein Netz aufgestellt. Die Nickelsdorfer Tennisplatzanlage mit zwei Plätzen war einsatzbereit.

Seitdem wurden zwei weitere Plätze, ein Bocciaplatz und ein entsprechendes Clubhaus mit Bar und erweiterter Küche gebaut. Die Anlage wird gerne für diverse Veranstaltungen genutzt, wovon viele schon Tradition im Verein haben. Aber auch abseits der vereinseigenen Plätze vertreten die Spielerinnen und Spieler gerne ihren Club und konnten im Lauf der Jahre auch den einen oder anderen Titel und Pokal heimbringen.

40 Jahre nach dem Spatenstich war es heuer schließlich an der Zeit, dieses Jubiläum zu feiern, weswegen der TC Nickelsdorf am 18. August zu einem großen Fest auf der Tennisanlage einlud. Bereits in der heißen Mittagssonne startete die Nickelsdorfer Herrenmannschaft 35 mit einer Meisterschaftspartie gegen den UTC Mattersburg. Obwohl sich die Heimmannschaft geschlagen geben musste, tat das den Feierlichkeiten keinen Abbruch.

Nach dem sportlichen Teil fand nicht nur der aktuelle Obmann Manfred Falb lobende Worte für seinen Verein. Auch weitere Besucher, wie unser Bürgermeister Herr Ing. Gerhard Zapfl, gratulierten zum 40jährigen Bestehen. Auswärtige Gäste, wie der ASVÖ-Präsident Robert Zsifkovits, sowie der BTV-Präsident Günter Kurz und der

BTV-Vizepräsident Mag. Klaus Kojnek, ehrten mehrere Mitglieder des TC Nickelsdorfs für ihre besonderen Leistungen. Emmerich Horvath und Rudi Bacher wurden vom ASVÖ (Allgemeiner Sportverband Österreichs) für ihren sportlichen Einsatz gewürdigt und der BTV (Burgenländischer Tennisverband) zeichnete Manfred Falb mit der Ehrennadel in Gold und die weiteren Mitglieder Hans Scherhauser, Ferry Pingitzer und Markus Pingitzer mit der Ehrennadel in Silber aus. Gerald Kellner bekam die Bronzene-Ehrennadel überreicht. Diese Ehrungen machen nicht nur die Träger, sondern auch die restli-

chen Mitglieder, stolz und zeigen nicht zuletzt deutlich, wie viel Engagement ein funktionierender Verein verlangt.

Herzlichen Dank an alle, die den TC Nickelsdorf zu so einem tollen Verein machen und alle Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder, die das 40jährige Bestehen gefeiert haben! Auch in Zukunft sind alle Fans, Zuschauerinnen und Zuschauer, sowie natürlich Spielerinnen und Spieler, jederzeit herzlich am Tennisplatz willkommen. Danke auch an die Gemeinde Nickelsdorf, die den TC Nickelsdorf für die Meisterschaftssaison 2019 schon jetzt mit T-Shirts ausstattet.



WETTEN

WIE SIE WOLLEN!



Online. Mobile. Filiale.



www.admiral.at

ADMIRAL